



Ulmer Ärzteinitiative  
[www.ippnw-ulm.de](http://www.ippnw-ulm.de)

**Nuclear  
weapons  
ARE  
BANNED**



#nuclearban

## **Ab jetzt Völkerrecht: Atomwaffen sind geächtet Deutschland sollte dabei nicht abseits stehen**

**Ulm, Januar 2021:** Der Atomwaffen-Verbotsvertrag (AVV) - oder auf englisch: *Treaty on the Prohibition of Nuclear Weapons (TPNW)* - ist seit dem 22. Januar 2021 weltweit in Kraft. Damit ist die Entwicklung, Produktion, Test, Erwerb, Lagerung, Transport, Stationierung und Einsatz aller Atomwaffen völkerrechtlich genau so geächtet, wie schon der Einsatz und Besitz von biologischen und chemischen Waffen.

### **Zur Geschichte des Vertrages**

Dieser Vertrag ist die Frucht von jahrzehntelangen und weltweiten friedenspolitischen Bemühungen, deren Gras-Wurzeln bis über 75 Jahre zurückverfolgt werden können. Das Ringen um und die Vorbereitung für diesen Vertrag dauert also schon mehrere Generationen an. Beteiligt daran waren unzählig viele politisch engagierte Menschen international rund um den Globus. In eine feste und völkerrechtlich verbindliche Form gegossen wurde der Atomwaffen-Verbotsvertrag in der Generalversammlung der Vereinten Nationen nach drei großen Verhandlungsrunden im Jahr 2017. Am 24.10.2020 hatte dann Honduras als 50. Staat diese Übereinkunft ratifiziert und damit tritt die TPNW vertragsgemäß 90 Tage später als verbindliches Völkerrecht in Kraft.

### **Zum Geist des Vertrages**

Die am Vertrag teilnehmenden Staaten sind entschlossen, die wahren Ziele und Grundsätze der Charta der Vereinten Nationen umzusetzen. Sie sind tief besorgt über die humanitären Folgen eines jeden Einsatzes von Kernwaffen, einschließlich der Gefahren, die auch durch Unfälle im Umgang mit Kernwaffen geschehen können oder durch mögliche Fehleinschätzungen oder kriminelle vorsätzliche Auslöser. Sie verweisen in der Präambel des Vertrages unter anderem auf die möglichen katastrophalen Folgen solcher Einsätze, die an nationalen Grenzen nicht halt machen und auf gravierende Folgen auf den Fortbestand der Menschheit, die Umwelt, die Weltwirtschaft, Ernährung und Gesundheit heutiger und folgender Generationen. Sie bekräftigen auch, dass jeder Einsatz von Kernwaffen ein abscheulicher Affront gegen die Grundsätze der Menschlichkeit und des öffentlichen Gewissens ist.

### **Der Atomwaffen-Verbotsvertrag, ein zahnlöser Tiger?**

Schwachpunkt des Vertrages ist, dass ihn nur die Staaten aktiv eingehen, die bereits jetzt schon nicht im Besitz von Kernwaffen sind und dass die Staaten mit Atomwaffen schon weit im Vorfeld alle Vertragsverhandlungen boykottiert hatten. Auch Staaten wie Deutschland, Italien oder die Niederlande, die zwar selbst keine Kernwaffen besitzen, sich aber im Rahmen der NATO an der atomaren Atomwaffen-Abschreckungs-Doktrin in Form einer „nuklearen Teilhabe“ beteiligen, bleiben dem Vertrag fern.

### **Der Vertrag wird auch ohne Atomwaffenstaaten seine Wirkung entfalten**

Die TPNW ist trotzdem nicht wirkungslos. Sie wird in den kommenden Jahren mehr und mehr ihre Spuren hinterlassen und ihre Wirkung entfalten. Zum einen wird schon jetzt mit der Aufnahme des Verbotsvertrages in das Völkerrecht dem Besitz und der Nutzung von Atomwaffen die moralische Legitimität entzogen. Das Völkerrecht ist ein wichtiger Rahmen für den internationalen Umgang und wird überwiegend geachtet, wenn auch die wenigen Ausnahmen die Schlagzeilen der Medien dominieren. Zum anderen wird die Finanzierung von Atomwaffen durch das Verbot der unterstützenden Tätigkeiten mittelbar untersagt. Das heisst, dass die Finanzinstitute der Vertragsstaaten keine Kredite an Hersteller von Atomwaffen und Trägersystemen vergeben oder anderweitig in diese investieren können. Ausserdem passen in der Regel globale Finanzinstitute ihre Richtlinien entsprechend dem Völkerrecht an. Auch Investitionsfonds und Pensionsfonds nutzen das Völkerrecht als moralische Richtschnur, nach der sie ihre Investitionen ausrichten. Der Verzicht auf bzw. die Beendigung von Investitionen (Divestment) hatte auch schon beim Verbot von Landminen und Streumunition seine Wirkung. Viele Firmen haben sich von Unternehmensteilen getrennt oder die Produktion gänzlich eingestellt, auch in Staaten, die nicht Teil des Vertragswerks waren.

### **Die Doppelmoral der Atomwaffenstaaten entlarven und an den Pranger stellen**

Nicht zu unterschätzen ist auf Dauer die moralische Wirkung und der daraus sich entfaltende politische Druck. Wir sollten nicht aufhören, die Doppelmoral der Atomwaffenstaaten zu entlarven und öffentlich an den Pranger zu stellen. Und diese Doppelmoral ist leicht aufzuzeigen, z.B. wenn ein Staat beim Einsatz von Chemiewaffen im Nahen Osten „eine rote Linie“ zieht, diesen Einsatz mit Hinweis auf das Völkerrecht sanktioniert und andererseits an seiner eigenen Atomwaffendoktrin festhält.

### **Auch Deutschlands „nuklearen Teilhabe“ ist jetzt völkerrechtlich geächtet**

Deutschland „besitzt“ zwar keine eigenen Atombomben, aber im Rahmen des NATO-Bündnisses übt sie eine „nukleare Teilhabe“ aus. Konkret: In Büchel lagern Atombomben der USA, die mit Hilfe der bundesdeutschen Luftwaffe einsatzbereit gehalten werden und mit deutschen Flugzeugen zum Einsatz geflogen werden können. Diese Stationierung, Lagerung und Transport verstösst ab sofort gegen das Völkerrecht.

### **Was können wir selbst tun?**

Wir sollten in Deutschland politischen Druck auf unsere Regierung aufbauen, die nukleare Teilhabe im Rahmen des NATO-Bündnisses zu beenden.

### **Hier zu einem offenen Brief an den Bundesausserminister Heiko Maas:**

<https://www.ippnw.de/aktiv-werden/kampagnen/offener-brief-an-maas.html>

### **Hier zu einer Petition an die Bundesregierung:**

<https://aktion.nuclearban.de/node/9?source=ippnw>